

In der Straßenbaumliste verwendete Begriffe

anpassungsfähig

Fähigkeit eines Baumes, sich an veränderte Umweltbedingungen anzupassen.

auseinanderfallend, im Alter

Krone wächst anfangs straff aufrecht, Äste neigen sich später zur Seite.

aufzuasten, schwierig

Schnitt von Bäumen, die durch ihren spezifischen Wuchs (keine durchgehende Stammverlängerung, dicke oder gegenständige Äste etc.) nur sehr schwer entsprechend gefordertem Lichtraumprofil aufgeastet werden können, ohne dass größere Schäden entstehen.

Bienenweide

Gehölze mit Nektar- und Pollenproduktion, die für Bienen und weitere Insekten als Nahrungsquelle dienen können.

Blütenbaum

Bäume mit besonders auffälligen, leuchtenden, vielfältigen Blüten.

chlorosegefährdet, auf kalkhaltigen Böden

Durch hohen Kalkgehalt und damit verbundenen pH-Wert werden Nährelemente im Boden fixiert und können von den Pflanzen nicht aufgenommen werden. Typisches Merkmal: Blatt-Chlorosen.

frostgefährdet

Teilweises oder vollständiges Absterben durch Frosteinwirkung, häufig auch Schäden durch Frostrisse, Rindennekrosen in unterschiedlicher Ausprägung; Zurückfrieren von Kronenteilen möglich, vor allem in Gebieten mit langen Frostperioden und stark absinkenden Temperaturen.

frosthart

Frosteinwirkungen werden ohne größere Schäden überstanden.

Fruchtfall

Abfallende Früchte können zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit im Bereich der Bäume führen.

Fruchtschmuck

Bäume mit einer besonderen, auffallenden und zierenden Fruchtbildung. Die Früchte bleiben oftmals auch nach dem Laubfall an der Pflanze.

Gabelwuchs

Zwei oder mehrere Seitenknospen übernehmen das Längenwachstum des Baumes; dadurch entstehen Stammteilungen. Gründe: Genetische Ursachen, Absterben der Terminalknospen durch äußere Einflüsse.

Gummifluss

Auftreten an Laubbäumen, bevorzugt bei Steinobst. Krankheitsherde unter der Rinde sondern eine gummiartige, farblose bis bernsteinfarbene Flüssigkeit ab. Die Flüssigkeit besteht aus verschiedenen Zuckerverbindungen und Säuren. Gründe: Schlecht verheilte Wunden, z. B. nach radikalem Baumschnitt, Befall von Pilzen, Viren und weiteren Schädlingen, extreme Kälte oder Wärme, Staunässe (Standortbedingungen!).

Herbstfärbung

Bäume mit besonders auffälliger Färbung des Herbstlaubes.

Honigtauabsonderung

Honigtau: Zuckerhaltiges Ausscheidungsprodukt der Blattläuse; sofern nicht von Insekten aufgenommen oder auf andere Weise entfernt, wird das Sekret von Rußtaupilzen besiedelt.

invasiv

Übermäßige Ausbreitung von Gehölzen fremder Herkunft. Gefahr der Verdrängung einheimischer Arten.

Kompartimentierer

Fähigkeit von Gehölzen, nach Verwundung oder Entnahme von Ästen das verletzte Gewebe auf natürliche Weise gegenüber Schadorganismen abzuschotten.

Komplexerkrankung

In der Folge eines primären Schadereignisses können sich weitere Schadorganismen ansiedeln und zu gravierenden Auswirkungen auf die Vitalität von Gehölzen führen.

Kübel- und Pflanzgefäße, geeignet

Durch arttypische Eigenschaften vorhandene Eignung, auch längerfristig in Pflanzgefäßen wie Kübeln zu wachsen.

Lichtraumprofil

Umgrenzung des lichten Raumes an Straßen und sonstigen Verkehrsflächen, der für ungehindertes Passieren freizuhalten ist. Kann, je nach der Verkehrsbedeutung der Straße, unterschiedlich bemessen sein (s. RAS-Q). Im Regelfall 4,50m über Fahrbahnen und 2,50m über Gehwegen.

Pioniergehölz

Gehölzarten, die für Erstbesiedelung vegetationsloser Freiflächen und Rohböden geeignet sind.

Rindennekrose

Absterben der Rinde durch unterschiedliche Ursachen (Schadorganismen, Frost, Sonne)

schattenverträglich

Fähigkeit von Gehölzen, sich im Schatten anderer Gehölze, von Gebäuden usw., zu entwickeln.

schwachwüchsig

Gehölze oder Baumarten, die im Vergleich zu anderen Baumarten nicht so schnell wachsen und häufig kleinkronig sind.

spätfrostgefährdet

Schädigung des Austriebes durch Spätfrost.

schorffanfällig

Anfälligkeit gegenüber Schorfpilz, der auf Blättern und Früchten vorkommen kann.

stadtklimafest

Stadtklima: Gegenüber dem Umland verändertes Lokalklima, gekennzeichnet durch höhere Durchschnittstemperaturen, städtebaulich bedingte höhere Windgeschwindigkeit und Schadstoffkonzentration sowie niedrigere Luftfeuchtigkeit.

stickstoffbindend

An Wurzeln symbiotisch lebende Stickstoff-Fixierer stellen den Stickstoff in Form von Ammonium-Ionen den Pflanzen zur Verfügung.

trockenheitstolerant

Bäume sind in der Lage, auch trockene Perioden ohne Schäden und Vitalitätsverlust zu überstehen.

vergreisend

Frühzeitiger Alterungsprozess eines Baumes. Kennzeichen: Geringes oder ausbleibendes Wachstum, Krone lichtet sich, verstärkte Totholzbildung, häufig auch übermäßige Totholzbildung

verwildernd

Unkontrollierte Ausbreitung von Gehölzen, kann invasive Ausmaße annehmen.

windbruchgefährdet

Durch heftigen Wind verursachter Bruch von Ästen und Kronenteilen.